

Köln, im Dezember 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des NOTEL,

seit nunmehr fast zwei Jahren leben wir mit der Corona-Pandemie und wir nehmen in zunehmenden Maß wahr, wie diese Bedrohung die Menschen in ihrem sozialen Verhalten verändert und weiter verändern wird. Ignoranz und Intoleranz, ja sogar unverhohlene Gewalt treten einerseits immer unverblümt zutage. Andererseits sehen wir aber auch jeden Tag aufs Neue ermutigende Beispiele von aufopfernder Hilfe für die Kranken in den Kliniken und in den Heimen, wo sich Ärzte und Pfleger bis an den Rand der Erschöpfung und auch darüber hinaus um die ihnen anvertrauten Menschen kümmern.

Das NOTEL mit seinen Mitarbeitenden hat in der ganzen Zeit dieser Pandemie nicht einen einzigen Tag nachgelassen in Ihrem Bemühen, obdachlosen Drogenabhängigen eine Zuflucht zu geben, ihnen warmes Essen und eine Herberge für die Nacht abseits von Gewalt, Kriminalität und Sucht zu bieten und sie als Gäste zu achten.

Unser NOTEL Förderverein wird im laufenden Jahr Spenden von voraussichtlich rund 14.000 Euro einnehmen. Wir sind aufrichtig dankbar dafür, dass die Spendenbereitschaft in diesen schwierigen Zeiten nicht zurückgegangen ist und wir die Arbeit des NOTEL mit diesem Geld unterstützen können. So wurden beispielsweise die Kosten für eine Waschmaschine, eine Spülmaschine, erhöhte Reinigungskoten, Drucker und Laptop sowie der Kauf von Winterkleidung, Hosen und T-Shirts vom Förderverein übernommen.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und für Ihre Hilfsbereitschaft, die unseren Förderverein tragen. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!



Rolf Peter

Christine Velt

Monika Fuchs-Dauer

Melanie Wachtel

*Winterkleidung für die Gäste des NOTEL wird eingekauft*